

20.01.2012 - 09:46 Uhr

Kulturgespräche auf der Luzerner Landschaft: Kulturfonds soll technische Infrastruktur fördern

Luzern (ots) -

Im Rahmen der Erarbeitung des Planungsberichtes zur kantonalen Kulturförderung haben im ganzen Kanton Luzern Kulturgespräche stattgefunden. Dabei hat sich gezeigt, dass neben dem städtischen breiten Kulturangebot auf der Luzerner Landschaft ein ebenso reges kulturelles Schaffen stattfindet, Unterstützung aber im technischen und finanziellen Bereich dringend notwendig wäre. Hier soll ein Kulturfonds mit swisslos-Geldern Abhilfe schaffen können.

Im Mai letzten Jahres hat der Regierungsrat des Kantons Luzern die Abteilung Kulturförderung des Bildungs- und Kulturdepartements damit beauftragt, einen Planungsbericht zur kantonalen Kulturförderungsstrategie auszuarbeiten. In einer ersten Phase der Erarbeitung des Berichts war der Kanton bei den von der Stadt Luzern geführten Fachgesprächen (Kulturagenda 2020) anwesend und konnte so einen Überblick über die Situation der Kultur in der Stadtregion Luzern erhalten. Ergänzend haben die Verantwortlichen der kantonalen Kulturförderung in einer zweiten Phase im letzten Herbst eine Reihe von Kulturgesprächen auf der Luzerner Landschaft durchgeführt. Dabei diskutierten sie mit den Förderverantwortlichen vor Ort, wichtigen Exponenten von Kulturorganisationen und -institutionen sowie einzelnen Kulturschaffenden aus den verschiedenen Regionen über die Situation der Kultur sowie der Kulturförderung und suchten gemeinsam nach Visionen und Lösungen für anstehende Probleme.

Kultur auf dem Land lebt!

Die Kulturgespräche auf der Luzerner Landschaft haben vor allem eines gezeigt: Kultur auf dem Land lebt! Unzählige Organisationen und Einzelpersonen engagieren sich für Kultur und bieten einem interessierten Publikum aus der Region und darüber hinaus ein spannendes Programm quer durch alle Sparten: Aufführungen und Produktionen im Bereich Theater und Kleinkunst, Konzerte aller Musiksparten, Ausstellungen im Bereich Bildende Kunst, Literaturveranstaltungen und Nischenprojekte haben auf der Luzerner Landschaft alle ihren Platz. Die Gespräche zeigten aber auch: Kultur hat auf der Landschaft einen schweren Stand. Räume und (öffentliche und private) Gelder sind rar; das ehrenamtliche Engagement sehr gross. Vor allem nicht-traditionelle, unkonventionelle Kulturprojekte haben es nicht leicht.

Elementare Einrichtungen fehlen

Ein Problem wurde bei den Kulturgesprächen immer wieder thematisiert: Die hohen Kosten für die Zumietung von technischem Material bzw. die Schwierigkeiten, solches Material zur wiederholten Benutzung selber zu erwerben. Dabei handelt es sich meist um ganz elementare Einrichtungen, die in städtischen Kulturräumen leichter und preiswerter zugänglich sind. Aber auch in der Stadtregion Luzern können einige Veranstalter nur auf eine ungenügende technische Infrastruktur zurückgreifen und kämpfen daher teilweise mit ähnlichen Problemen. Um den Veranstaltern zu ermöglichen, ihre vorhandenen Mittel stärker in die kulturellen und künstlerischen Inhalte zu investieren, möchte der Kanton Luzern mit einer einmaligen Aktion einen Beitrag zur Problemlösung leisten: Über swisslos-Gelder wird ein Fonds eröffnet, der den Kulturveranstaltern im Kanton Luzern für grundlegende Technik-Anschaffungen zur Verfügung stehen soll.

Kulturveranstalter in den Bereichen Theater, Kleinkunst und Musik können sich bis am 16. März 2012 um einen Beitrag aus dem kantonalen Fonds bewerben. Die formalen Voraussetzungen (Termine, Teilnahmebedingungen, Kriterien und Anforderungen) zum Gesuch sind auf der Website www.kultur.lu.ch zu finden.

Kontakt:

Regierungsrat Reto Wyss
Bildungs- und Kulturdirektor Kanton Luzern
Tel.: +41/41/228'52'03
(erreichbar heute Freitag, 20. Januar von 13.30 - 15.00 Uhr)
E-Mail: reto.wyss@lu.ch

Daniel Huber

Leiter Kulturförderung Kanton Luzern
Tel.: +41/41/228'52'03
E-Mail: daniel.huber@lu.ch
Internet: www.kultur.lu.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000205/100711600> abgerufen werden.